

18.06.2020

Kleine Anfrage 3871

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

Funklöcher im Kreis Heinsberg

Die Bundesregierung hat in der Drucksache 19/18881 auf Anfrage angegeben, dass es in Nordrhein-Westfalen 14.000 Funklöcher gibt. Laut WDR-Bericht entspricht dies 2,6 Prozent aller Mobilfunk-Rasterzellen in NRW (hier der Link zum Bericht: <https://www1.wdr.de/nachrichten/mobilfunk-funkloecher-nrw-100.html>).

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Mobilfunk-Rasterzellen nach der von der Bundesregierung angelegten Definition liegen im Kreis Heinsberg?
2. Wie ist die aktuelle Versorgung dieser Mobilfunk-Rasterzellen im Kreis Heinsberg mit Mobilfunk? (Bitte aufschlüsseln nach Mobilfunkstandards GSM (GPRS, EDGE), 3G, 4G (LTE), 5G.)
3. Wie wird ein Funkloch definiert?
4. Wie viele Haushalte und Schulen liegen in den im Kreis Heinsberg als Funkloch definierten Mobilfunk-Rasterzellen?
5. Welche Maßnahmen sind seitens der Betreiber (soweit der Landesregierung bekannt), des Landes und des Bundes (soweit bekannt) zum Ausbau des Mobilfunks im Kreis Heinsberg geplant?

Eva-Maria Voigt-Küppers